

# Garantirt

kräftigste und verbesserte  
Leinengarne und Gewebe

Eiserne Medaille



liefert innerhalb 2-4 Wochen die  
Flachs-, Hanf-, & Abwergspinnerei  
und mechanische Leinenweberei

Ehren-Diplom



## Schretzheim

in vollzähligem Meterschneller; bei guten Rohstoffen vollständig frachtfrei. Zufolge neuer Einrichtung werden die Stoffe der ganzen Faserlänge nach versponnen. **Ausnahmsweise** wird in diesem Winter Flachs, Hanf und Berg für Spinn- und Weblohn angenommen, jedoch nur dann, wenn das Spinnquantum mindestens 30 Pfund beträgt. Die Vermittlung besorgen die Herren:

- J. Ade in Schorndorf.
- J. Scheffel in Waiblingen.
- Chr. Rapp in Beutelsbach.
- A. Wörnle in Rudersberg.
- Wilh. Lindauer in Geradstetten.
- C. Deuschle in Grunbach.
- J. Eckstein in Schwaikheim.
- Hch. Keller in Lorch.
- David Schick, Schlosser in Oberurbach.

# Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längstbestehende Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

## Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für: d. S. Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Amgängen = 1228 meter Fadlänge 12 Pfennig.  
Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:  
D. Schloß, Oberberken. Ellwanger, Endersbach.  
A. Gessi, Stetten.

Unterzeichnete empfiehlt sich freundlich im feinen und Gefenbadwerk, auch im **Springerle** und **Anisbrod** fortwährend zu haben.

Karoline Pfeiderer.

Da mir seit einiger Zeit mein größerer **Schraubenschlüssel** fehlt bitte ich um dessen Zurückgabe.

Schmied Heim.

Bayersbergerhof b. Geradstetten.  
David Ruding Wtw.

hat 1 starken **Dassenswagen** mit holzernen Achsen, 1 kleinen **Ruhwagen** mit eisernen Achsen, sowie ein

Güllensack.

400 Ltr. haltend zu verkaufen.  
Einen blauen **Kirchenrock** hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

## Bach- & Co. Diste.

### Bladderadatsch.

Im „Bladderadatsch“ liest man immer wieder jene bedenklichen Annoncen, welche von einem Blatt, das etwas auf sich und seine Leser hält, unbedingt abgewiesen werden sollten. Wie oft sind schon, um nur zweierlei Genres von solchen Anpreisungen zu erwähnen, die sog. Gummiantikel und die künstlichen Doktor diplome gebrandmarkt worden! In der neuesten Nummer des Bladderadatsch finden wir nun auf einer Seite nicht weniger als elf solche Gummiantonnen; ferner eine Doktordiplomvermittlung; weiter folgende Anlockung: „Wissenschaftliche Arbeiten jeder Art, auch militärische, reell und preiswerth. Adr. Großer Berliner Gelehrten-Verein, Annoncen-Expedition (1), Askar Perber.“ Natürlich werden dort auch Offizieren Darlehen angeboten, von wem kann man sich denken. Wenn ein Blatt in der Aufnahme der Inserate so wenig skrupulös ist, kann man sich da wundern, daß der vor kurzem verstorbene Inhaber des „Bladderadatsch“ viele Millionen hinterlassen hat? Sind diese Millionen nicht auf Kosten der öffentlichen Moral erworben worden? Und sollte es nicht auch endlich an der Zeit sein, solchen Unfug zu steuern? Staatsanzeiger v. 3. Dez. 1880.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer in Schorndorf.

## Fettes Kuhfleisch

per 1/4 Bfg. sowie Schweinefleisch und gute Würste ist fortwährend zu haben.  
Ranz z. Dtsen.

Diejenigen Bürger, welche Frucht, Kartoffeln oder Rüben zu brennen wünschen, können sich melden bei  
Küfer Funk.

## Leihbibliothek

empfiehlt Buchbinder Guchner.

## Eine kleinere Wohnung

samt Zugehör hat bis Lichtmess zu vermieten. Wer? sagt die Redaktion.

Ein **Schlafgänger** wird angenommen. Wo? sagt die Redaktion.

**Mahnzettel** für Schultheißenämter sind zu haben in der G. Mayer'schen Buchdruckerei.

### Versehenkil

... fast verschenkt ...  
... 75 Procent unter ...  
... 25 Jahre garantirt ...  
... Blau & Kann, Wien (Stadt) ...

## Gottesdienste

am 2. Advent (5. Dezember.) 1880.  
Vorn. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Helfer Hoffmann.  
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter) Herr Helfer Hoffmann.  
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde Herr Dekan Finckh.

# Schorndorfer Anzeiger

**A m t s b l a t t**  
für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn viertel. 9 S.  
Inserionspreis:  
die dreispaltige Zeile ober  
berer Raum 10 S.

N<sup>o</sup> 146.

Dienstag den 7. Dezember

1880.

## Bekanntmachungen.

### An die Ortsbehörden.

Dieselben werden auf die genaue Beachtung der Ziff. IV. der Verfügung der Ministerien vom 30. Oktober 1848 Reg. Bl. S. 500 hin gewiesen, wörnach die Dekretur von Zahlungen an Staatsbeamten, Kirchen-, Schul- oder Corporationsdiener, Mitglieder des Gemeinderaths und Bürgerausschusses der Genehmigung der Aufsichtsbehörde dann bedarf, wenn weder der Grund der Forderung, noch die Größe derselben auf allgemeinen Vorschriften beruht, oder wenn die Leistung, für welche die Zahlung zu machen ist, auf einen vorangegangenen durch die Aufsichtsbehörde genehmigten Beschlusse sich nicht gründet.  
Schorndorf den 4. Dezember 1880.  
R. Oberamt.  
Baun.

### An die Ortsbehörden, Steuerlieferung betreffend.

Nach dem von der Oberamtspflege auf 1. Dezember d. J. erstatteten Rassenbericht sind die meisten Gemeinden mit der Steuerlieferung im Rückstand.  
Man erwartet, daß bis 1. Januar 1881 ein angemessener Betrag an der Steuer geliefert wird.  
Den 4. Dezember 1880.  
R. Oberamt.  
Baun.

## Die Ortsbehörden

werden an die sofortige Erstattung der Berichte über die Vornahme der Wahl von Mitgliedern der Ortschulbehörde erinnert.  
Den 6. Dezember 1880.  
R. Oberamt.  
Baun.

## Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Milchhändlers Christian Glaser in Geradstetten wird heute am 29. November 1880 Vormittags 9 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Amtsnotar Weinland in Schnaitz wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 8. Januar 1881 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderung auf  
Dienstag den 18. Januar 1881 Vormittags 9 Uhr  
vor dem R. Amtsgerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 8. Januar 1881 Anzeige zu machen.  
Königliche Amtsgerichtsschreiberei.  
Geiger.

## Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.

Ansprüche an hienach aufgeführte Personen wollen binnen 8 Tagen zum Zwecke der Berücksichtigung bei den vorzunehmenden Theilungsgeschäften, schriftlich angemeldet werden, widrigenfalls die Gläubiger die im Nichtangeldungsfall für sie entstehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.  
Schorndorf.  
Giller, Christian Friedr. Karl, Wundarzt.  
Scheible, Friederike, geb. Knauf, Wittwe des Johannes Scheible, Metzgers.  
Gall, Wilhelmine, geb. Numetsch, Ehefrau des Joh. Gall, Cigarrenmachers.  
Falkenstein, Rosine, geb. Meyer, Wittwe des Christian Stephan Falkenstein, Nagelschmieds.

## Steinenberg.

Wagner, Jakob, Amtsdieners Frau.  
Oberurbach.  
Thumm, Georg Adam, Schneiders Wtw.  
Anna Maria, geb. Kube.  
Unterurbach.  
Schabel, Wilhelm, Weingärtners Ehefrau,  
Anna Maria, geb. Galt.  
Hauersbronn.  
Walter, Georg, lediger Oberholzhauer.  
Miedelsbach.  
Schaal, Gottl. Wilhelm, Weing. Ehefrau,  
Wilhelmine geb. Eifer.  
Amann, Gottlieb, Straßenwarths Ehefr.,  
Rosine geb. Schäfer.  
Schorndorf, den 4. Dez. 1880.  
R. Gerichtsnotariat.  
Gaupp.

## Schorndorf.

**Verkauf von abgängigen Apfelbäumen auf dem Stod.**  
Freitag den 10. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Kreen an der Straße nach Hauersbronn 5 starke und 6 schwache Apfelbäume. Zusammenkunft auf dem Plaz. Hospitalpflege Lauz.

## Wegverbot.

Der Volksgartenweg, so weit er die Hauersbronner Markungsgrenze berührt, kann wirklich nicht befahren werden.  
Feldwegmeisteramt.

## 5000 Mark

hat gegen zweifache Sicherheit auszuleihen  
Oberamtsparkasse.  
Widmann.



### Schorndorf. Fahrnis-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache des f. Karl Scheible Wehgers Wittve findet am **Samstag den 11. Dezember d. J.** von Morgens 8 Uhr an in ihrer an der Schlichter Straße gelegenen Wohnung ein Fahrnis-Verkauf statt, wobei im Wege des öffentlichen Aufstreichs gegen Baarzahlung zur Versteigerung gelangen:

- Bücher, Frauenkleider, Leibweisszeug, darunter 10 Hemden, Betten und Bettgewand, Küchengeschirr, Schreinwerk, darunter 1 Pfeilertomode, 1 Sopha, 1 Kleiderkasten, 4 Sessel, 1 Bettlade und allgemeiner Hausrath. Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Schorndorf den 6. Dezbr. 1880.

K. Gerichtsnotariat.  
**Gaupp.**



Für die uns so vielfach bezeugte Theilnahme, für die zahlreiche Begleitung, sowie den erhebenden Gesang des Liederkranzes bei dem Begräbnis unseres unvergesslichen Gatten und Waters

### C. Grünzweig

sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Stuttgart.

Dlgastraße 55.

Eine Partie **Wollener Strickgarne** werden zu dem billigen Preis von **M 2 per A** an verkauft. Gleichzeitig empfehle ich mein

### Tuch- & Buckskin-Lager

in reinen Schafwollenen Fabrikaten zu sehr billigen Preisen.

Auch tausche ich rohe gewaschene und ungewaschene **Schafwolle** in Wolkenes Garn oder Tuch und Buckskin um.

S. Serion,

Dlgastraße 55, parietre.

### Schönes Rindfleisch

das **A 46 Pf.** sowie **reines Schweineschmalz** das **A 90 Pf.** ist fortwährend zu haben bei

**Esslinger z. Bäck.**

Eine Partie ältere

### Fenster

sowie zwei gebrauchte **Defen** hat billig zu verkaufen.

Obiger.

**60 Liter reines Zwetschgenwasser** das Liter **M 20 A** ist zu haben bei Obigem.

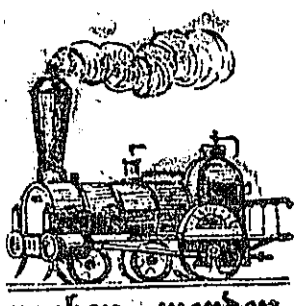
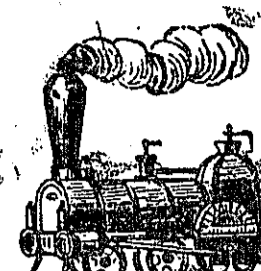
Groscheppach.  
Selbstgebranntes ital.

### Weinstreiferbrauntwein,

vorzüglicher Qualität, empfiehlt pr. Liter zu **M 1.**

Ferd. Quß.

## Accord.



Die Unterhaltung der Bahngelände im Jahr 1881 nennlich: das Krampen der Schienenstränge, Erneuerung von Schienen, Schwellen und Kleinfenzug u. s. w. auf der Strecke Cannstatt-Unterböbingen soll wieder im Accord vergeben werden. Die Bedingungen und Preislisten liegen bei den Bahnmeistern in Gmünd und Waiblingen sowie bei unterzeichneter Stelle zur Einsicht auf, woselbst auch jede Auskunft erteilt wird.

Die Offerte, welche das Angebot in Prozenten der Voranschlagspreise zu enthalten haben sind bis

**Samstag den 11. Dezember d. J.**

bei unterz. Stelle schriftlich versiegelt und portofrei einzureichen. Die Genehmigung R. Eisenbahndirection, ebenso die unbedingte Auswahl unter den Offerten und jede webe Nachverhandlung wird sich vorbehalten.

Schorndorf den 3. Dezember 1880.

R. C. Bahn-Betriebsbauamt.  
Wundt.

### Buntfarbige Baum- und Laternen-Lichtchen

durch größeren Bezug ausnahmsweise billig, empfiehlt **Friedr. Bühler, Eisenfieder.**

**Zafel-Sonig**, sowie guten **Land-Sonig** zum Baden, **reine Gewürze** aller Art, **ächten alten Malaga, Bordeaux, Punsch-Offenz, Champagner**, u. s. w. empfehlen bei jegigem stärkerem Verbrauch **beide Schorndorfer Apotheker.**

Geradstetten.

Große Auswahl zu billigen Preisen in **Capuzen, Fanchons, Cachenez, Chawls, Stöcker, Kinderröckchen, Kappen für Erwachsene und Kinder, Handschuhe, Unterhosen, Unterleibchen, Strümpfe und Socken.**

**Leinene Brusteinsätze, Krägen, Mäuschetten, Schlipse, Cravatten, Hosenträger** bei **W. Lindauer.**

Wien 1873: Anerkennungs-Diplom!

Der einzig ächte

## Bernhardiner

Alpen-Kräuter-Liqueur

von

**Wallrad Ottmar Bernhard,**

Igl. Hofdestillateur in München,

ist nach den wissenschaftlichen Gutachten der Herren Universitätsprofessoren Dr. S. A. Buchner, Dr. G. C. Wittstein, Dr. Kayser und vieler rühmlichst bekannter Aerzte der **vorzüglichste Gesundheitsliqueur** und dabei ein ebenso **anmuthendes als Gesundheit förderndes Genussmittel**, frei von allen **schädlich und drapisch** wirkenden Stoffen, er **regelt die Funktionen des Magens unglaublich rasch**, führt deshalb **normale Verdauung und gesunde Blutbildung** herbei, macht **be deutenden Appetit**, reinigt Eingeweide und Mastdarm, macht **regelmäßigen Stuhlgang**, **stärkt Nerven und Muskeln**, gibt dem Körper **neue Lebensfrische** und ein **gesundes, blühendes Aussehen**.

Jede Flasche ist mit meinem Namen verschlossen und liegt eine **Gerüchsanweisung** von Dr. J. B. Kranz bei. Flaschen à **Mt. 1. 05., Mt. 2., Mt. 4.** sind **acht zu haben** in Schorndorf: bei Herrn **Eduard Stüber**, Gmünd: **Hugo Walter**, Göppingen: **Apoth. Dr. Ferd. Rauch**, Waiblingen: **Manuel Schffel**, Ehlingen: **Franz Schumann**, Cannstatt: **Cond. Carl Geß.**

Oberbach.

## Ausverkauf.

Wegen Räumung meiner Ellenwaaren verkaufe ich von heute an **schwere Hemden- und Kleiderflanell** anstatt **2 M die Elle** zu **1. 30 A** **schweren Halbflanell** zu **42 A** die Elle. **halbwollene Kleiderstoffe** zu **30-50 A** per Elle. **Struktuch** in schwerer Qualität die Elle zu **30-36 A**. **Blaudruck** die Elle zu **27-30 A**. **Biz** die Elle zu **20 A**. **Blousen- und Hemdenbarchent** zu **36-40 A**. **Hosenzug** zu **60-90 A** die Elle. außerdem empfehle ich auf Weihnachten meinen selbstausgelassenen **Sonig** per **A 90 A** **schönen Jassa-Kaffee** das **A zu 1 M.**

Meine Weihnachtswaren

kann ich durch günstigen Einkauf zu den billigsten Preisen empfehlen.

**J. Hoss.**

Die erste schweizerische

## Annoncen-Expedition

### Orell Füssli & Co.

46, Freiestraße - Basel - Freiestraße, 46

befördert täglich Anzeigen jeder Art an alle in- und ausländische Zeitungen, Fachzeitschriften u. s. w.; berechnet nur die Originalpreise der Zeitungen nach dem Zeilenraum und gewährt noch hohe Rabatte von dem Originalzeilenpreis und günstige Zahlungsbedingungen.

Billigste Preise sind nur möglich bei Lausich von Waare und Geld.

## Die EMMERICHER

### WAAREN-EXPEDITION

J. L. KEMKES in EMMERICH (Niederrhein) versendet gegen Cassé oder unter Nachnahme

verzollt per Post in Venteln à 9 1/2 Pfd. Netto. (Porto 50 Pfg.)

garantirt reinschmeckende holländische Caffees.

Hochfeiner Merano	Caffee roh	154	
Plauer Ceylon Mokka	" "	124	gebrannt 155
Hochgelber Java	" "	122	" 154
Plauer Plantation Ceylon I.	" "	124	" 156
" II.	" "	112	" 142
Feingelber Java	" "	106	" 134
Gelber Java Mokka	" "	114	" 142
Blaukelber Java	" "	102	" 128
Feingelber "	" "	100	" 126
Gut ordinärer "	" "	96	" 120
Santos	" "	92	" 115

Bei Abnahme von Originalsäcken (120-140 Pfd.) Rabatt.

Die Expedition ist Lieferant für die Spar- und Fortsch.-Vereine der Kaiserlich Deutschen Reichspost und wird der Vereins-Preiscurant über Thee, Tabak, Cigarren u. Jedem auf Anfrage franco zugesandt.

Geradstetten.

## Kinderspielwaaren, Christbaumverzierungen, Weihnachtsbackwerk

empfehlen in großer Auswahl billigst

**W. Lindauer.**

## Bitte um Beiträge.

Für die **Kinderrettungs-Anstalt** auf dem **Tempelhof** nimmt Gaben in Empfang

**C. Mayer**, Buchdruckereibesitzer.

Vorzügl. Hustenmittel sind:

Schrader's Maltractactylth. No 20. Schil. 40 Pf.

Schrader's Gummitraubenbons. Schil. 40 Pf.

Schrader's Meer-Bombons. Schil. 50 Pf.

Schrader's Spitzwegerichbons. Paquet 25 Pf.

Apotheker Sal. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Depot in Schorndorf in beiden Apotheken und Kaufmann Weil, in Welsheim Apotheke und in Endersbach Apotheke.

Fraulein Karoline B. . . . zu ihrem 21. Weigenfeste ein donnerndes Hoch, daß die ganze Hauptstraße sammt dem Engelschen Hause zittert!!!

St. J. F.

### Hervorragende Weihnachts-Geschenke von bleibendem Werthe.

In jeder besseren Buchhandlung sind stets vorräthig:

## Gerok's Werke

in eleganten Einbänden.

**Palmbblätter.**  
Pracht-Ausg. 4. Aufl. M. 15. —  
Octav-Ausgabe M. 9. — — Min.-Ausg. 28. Aufl. M. 5. 50. — Taschen-Ausg. 9. Aufl. M. 3. —

**Palmbblätter. Neue Folge.**  
Octav-Ausg. M. 5. 50. — Min.-Ausg. 5. Aufl. M. 3. 50.

**Blumen und Sterne.**  
Gebichte. 8. Aufl. M. 5. 50.

**Deutsche Oern.**  
Gebichte. 5. Aufl. M. 3. 50.

**Gebet des Herrn.**  
Morgen- und Abendgebete. 3. Aufl. M. 1. 05.  
Velin-Ausg. 4. Aufl. M. 3. —

**64 Confirmations-Denkprüche.**  
mit Originalzeichnungen von J. Schnorr. I., II., Sammlung mit Goldschnitt und Umschlag à M. 1. 05.  
Daselbe. Mit bunter Einfassung. M. 1. 20.

**Predigten**  
auf alle Fest-, Sonn- und Feiertage des Kirchenjahres.

Vd. I. Evangelien-Predigten 7. Auflage M. 6. 75. — Vd. II. Epistel-Predigten 5. Aufl. M. 6. 75. — Vd. III. Pilgerbrod. Noch ein Jahrgang Evangelien-Predigten. 3. Auflage. M. 6. 75. — Vd. IV. Aus erster Zeit. M. 6. 75. — Vd. V. „Hirtenstimmen.“ Noch ein Jahrgang Epistel-Predigten. M. 6. 75.

**Die Vieder im höhern Chor.**  
Psalm 120-134 für die Pilgerreise des Christen. 2. Aufl. V. G. Gerok M. 4. —

**Für Gott und Vaterland.**  
Erzählung von Amanda M. Blankenstein, Verfasserin von „Unter dem Christbaum“, „Freud und Leid im Kinderleben“ u. s. w. Auf fein Velinpapier. Eleg. gebunden M. 3. —

**Pflichtgefühl und Liebe.**  
Erzählungen für die reifere christliche Jugend von Amanda M. Blankenstein. Eleg. geb. M. 3. —

**Predigten**  
auf alle Fest-, Sonn- und Feiertage von R. Theurer, Stadtpfarrer in Stuttgart. Neue vermehrte Auflage mit dem Porträt des Verf. Eleg. geb. M. 6. 50, broschirt M. 5. —

**Blüte in die Herrlichkeiten**  
des Vater-Unsers von R. Theurer, Stadtpfarrer in Stuttgart. Broschirt M. 2. —, gebunden M. 2. 50.

**Psalmenlänge**  
von Karl Seidenabel Miniatur-Format. Eleg. gebunden M. 3. —  
**E. Greiner'sche Verlagsbuchhandlung.**  
**Greiner & Weiffen, Stuttgart.**



# Schorndorfer Anzeiger

**Amtsblatt**  
für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn viertel. 9 S.  
Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile ober  
deren Raum 10 S.

**№ 147.** Donnerstag den 9. Dezember 1880.

### Bekanntmachungen.

### An die Ortsvorsteher.

**Ausstellung von Legitimationscheinen zum Gewerbebetrieb im Umherziehen auf das Jahr 1881 betr.**  
Die Ortsvorsteher werden angewiesen, die Verzeichnisse über diejenigen Personen, welche Gewerbelegitimationscheine für das Kalenderjahr 1881 zu erhalten wünschen, sofort anzulegen und mit gemeinderäthlichen Zeugnissen über:

- 1) das Alter,
- 2) die Vormerkung zur **Hausir-Gewerbesteuer** (i. Art 99 des Gesetzes vom 28. April 1873) d. h. den Nachweis über die Einschätzung durch die Bezirkssteuer-Kommission, in welcher Beziehung auf die Verfügung der Kataster-Kommission vom 30. Juni 1877 (Min.-Amtsbl. von 1877. S. 337) und die Minist.-Verf. vom 29. Nov. 1877, Reg.-Bl. S. 244, §§ 8, 14, 25 aufmerksam gemacht wird,
- 3) das Nichtzutreffen der in § 57 Ziff. 1—4 der Reichsgewerbeordnung erwähnten Fälle, spätestens bis zum 26. Dezember 1880 vorzulegen.

**Personen, welche schon bisher im Besitze eines Gewerbelegitimationscheins waren, wird der neue Schein durch das Schultheißenamt zugestellt werden.**

Ausdrücklich wird bemerkt, daß diejenigen, welche nicht durch die Bezirkssteuerkommission eingeschätzt sind, die Bescheinigung des Acciseamtes über die im Voraus bezahlte Hausirsteuer beizubringen haben (Art. 99 Ziff. 5 des Gesetzes vom 28. April 1873). Sodann wird noch besonders darauf hingewiesen, daß die Vormerkung zur **Hausir-Steuer-Einschätzung** durch die Bezirkssteuerkommission, bezw. wo dies nicht geschieht, die Bezahlung der **Hausir-Steuer** wohl zu unterscheiden ist von der Einschätzung und Bezahlung der **allgemeinen Gewerbesteuer**.

Schließlich werden sämtliche Ortsvorsteher noch auf die Bestimmung des § 26 der Minist.-Verfügung vom 29. Novbr. 1877, wonach alle nicht in Württemberg zur Hausir-Steuer veranlagten legitimationspflichtigen Personen, sobald sie ihr Gewerbe in Württemberg betreiben wollen, einen besonderen Hausir-Gewerbesteuerchein zu lösen haben, aufmerksam gemacht.

Die Polizeidiener sind besonders dahin zu instruieren, von jedem hausirrenden Nicht-Württemberger sich den Gewerbesteuerchein vorzeigen zu lassen und im Falle des Mangels **sofort** Anzeige zu erstatten.  
Den 7. Dezember 1880.  
R. Oberamt.  
**Baum.**

**Revier Adelberg.**  
**Reisig-Verkauf.**  
Am Montag den 13. d. Mts.  
aus Adelberger Weg 1100 Wellen gemischtes Reisig auf Haufen.  
aus Hundswald 1160 Wellen gemischtes Reisig auf Haufen, 60 Wellen Fichtenreisig herumliegend (Gipfel).  
Aus Mezgerwiese 760 Nadelreiswellen herumliegend.  
Um 9 Uhr in Abth. Adelberger Weg am Brecher Sträßchen. Um 10 1/2 Uhr im Hundswald. Um 2 Uhr in der Mezgerwiese.

**Revier Hohengehren.**  
**Reis- und Stochholz-Verkauf.**  
Am Montag den 13. Dezember  
aus dem Staatswald Bunsfelshau 30 Loose ungebundenes buchenes Reisig, geschätzt zu 1800 Wellen und 23 Loose frische buchene Stumppen, geschätzt zu 80 Rm. mit Haidentreu; ferner aus dem Ziegelhau 10 Loose eichenes Stochholz geschätzt zu 20 Rm. Zusammenkunft um 1 Uhr am grünen Gärtle im Bunsfelshau.

Sopha, 1 Kleiderkasten, 4 Sessel, 1 Bettlade und allgemeiner Hausrath. Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.  
Schorndorf den 6. Dezbr. 1880.  
R. Gerichtsnotariat.  
**Gaupp.**

**Revier Adelberg.**  
**Reisig-Verkauf.**  
Am Samstag den 11. d. M.  
aus Kautter 1000 Wellen gemischt. Reisig auf Haufen.  
Um 9 Uhr im Kautter.  
Schorndorf.  
**300 Mark** hat auszuleihen  
Stiftungspflege.  
**Beil.**

**Schorndorf.**  
**Fabrik-Verkauf.**  
In der Verlassenschaftsache der + Karl Scheible Mezgers Wittve findet am **Samstag den 11. Dezember d. J.** von Morgens 8 Uhr an in ihrer an der Schlichter Straße gelegenen Wohnung ein Fabrik-Verkauf statt, wobei im Wege des öffentlichen Aufstreichs gegen Baarzahlung zur Versteigerung gelangen:  
Bücher, Frauenkleider, Leibweißzeug, worunter 10 Hemden, Betten und Bettgewand, Küchengeschirr, Schreinwerk, darunter 1 Pfeilerkomode, 1

**Schorndorf.**  
Aus der Verlassenschaftsmasse der + Frieberle geb. Knaub, Wittve des Johannes Scheible, Metzgers hier, kommen am nächsten  
**Montag den 13. d. M.**  
Nachmittags 2 Uhr nachstehende Grundstücke auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreiche zum Verkauf und zwar:  
P. Nr. 832/1. 20 a 30 qm Acker im Ziegelgraben. Anschlag 340 M.  
P. Nr. 1229. 14 a 40 qm Baumacker in der Rehhalde. Anschlag 650 M.  
wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.  
Den 8. Dezbr. 1880.  
Rathschreiber.  
**Fritz.**

**Zu Weihnachtsgeschenken**  
geeignet empfiehlt sog. **Hohenkaufener Kaffeemaschinen** (Wiener System) in 3 Größen, sowie **Kinderpielwaren** in Blech etc. zu den billigsten Preisen.  
**C. Sauer, Flaschner.**

**Freitag & Samstag wird Sirsen gegerbt**  
bei Müller Zensel.

Bei Durchsicht des illustrierten Buches: **Dr. Viry's Heilmethode** werden sogar **Schwermüde** die Ueberzeugung gewinnen, daß auch sie, wenn nur die richtigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch **Heilung** erwarten dürfen. Es sollte daher jeder Leidende sich nicht scheuen, sich **Dr. Viry's Heilmethode** zu verschaffen, um sich von dem Werthe dieser Heilmethode zu überzeugen und nicht säumen, obiges Werk anzuschaffen. Ein „Auszug“ daraus gratis u. franco.

In dem weitverbreiteten Buche **„Die Gicht“** sind Gicht- u. Rheumatismus-Leidende die bewährtesten Mittel gegen ihre oft sehr schmerzhaften Leiden angegeben, welche selbst bei veralteten Fällen noch die **erquickende** Wirkung bringen. Probet gratis u. franco. — Gegen Einsendung von 1 M. 20 Pf. wird „Dr. Viry's Heilmethode“ u. für 60 Pf. das Buch „Die Gicht“ franco überall hin verandt von **Richter's Verlags-Anstalt** in Leipzig.

Geradsetten.  
Einen vollständigen **Weberhandwerkszeug** hat zu verkaufen  
**Weber Fischer's Wittve.**

**Zu vermieten auf Georgi**  
die Beletage meines Hauses, Carlsstraße, an eine stille Familie.  
**Carl Kraß.**

Ein **Mädchen**, welches im Kochen etwas erfahren ist, findet sogleich eine Stelle. Näheres bei  
der Redaktion.

**Für nur 6 Mark**  
verfendet 14 verschiedene Jugendschriften und Bilderbücher, darunter Reisen zur See und Abenteuer in fernen Ländern, Indianerkämpfe u. s. w. mit vielen Abbildungen in neuen Exemplaren, für das Alter von 6—14 Jahren, R. Jacobs Buchhandlung in Magdeburg.

Unterzeichnete empfiehlt sich freundlich im **feinen und Gesandtwert**, auch sind **Springerle** und **Waisbrod** fortwährend zu haben.  
**Karoline Pleiderer.**

**Theater in Schorndorf.**  
Im Saale zum Waldhorn,  
unter der Direction des J. G. Schuster jr.  
**Mittwoch den 8. Dezember 1880.**

**Lenore die Todtenbraut.**  
Baterländisches Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen von Holten.  
Berehrungswürdige!

Obiges Schauspiel **„Lenore die Todtenbraut“** ist bekanntlich das beliebteste Repertoirestück der Berliner Hofbühne; ich mache somit das verehrliche Publikum auf dieses so ausgezeichnete Werk besonders aufmerksam, und hoffe, mich eines recht zahlreichen Zuspruchs erfreuen zu dürfen.  
Hochachtungsvoll  
**J. G. Schuster jr.,**  
Direktor.

**Preise der Plätze:**  
Erster Platz 70 S. Zweiter Platz 40 S.  
Dritter Platz 20 S. Kinder die Hälfte.  
Kassaaufnung 1/8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

**Kornthal** den 28. Nov. Heute wurde der auch vielen Lesern Ihres Blattes bekannte greise Schulmeister Maier hier zur Erde bestattet. Tausende seiner Freunde waren aus der Nähe und Ferne, sogar aus Baden, Bayern, Frankfurt und Oesterreich herbei geeilt, um ihm die letzte Ehre zu erweisen. Mit ihm ist wieder eins der Originalien aus der guten alten Kornthaler Zeit dahin gegangen und noch lange wird der freundliche Geiz bei seinen Freunden und besonders als Katechet bei den Jahresfesten der verschiedenen Rettungsanstalten vermisst werden. Es hat sich gerade keine wechselvolle, aber eine sehr segnete und thätige Laufbahn geschlossen. Im Jahr 1802 zu Dagersheim geboren, hatte er das Glück Schüler, Incipient und Gehilfe des Schulmeisters Kolb sein zu dürfen, dem er in der weit verbreiteten Biographie ein Denkmal seiner Liebe und Dankbarkeit setzte. Nach einem mehrjährigen Aufenthalt als Hauslehrer in der Familie des Kaufmanns Schlegel in Jany wurde er 1832 zum Schulmeister der Gemeinde Kornthal gewählt, wo er nicht nur als Volksherr und Instituts-Lehrer, sondern auch als Gehilfe und Amtsverweser des Vorstehers Hofmann und als Kassier der hiesigen Spar- und Darlehenskasse thätig war. Letzteren Posten verwaltete er bis in seine letzten Tage, wobei er jährlich gegen eine halbe Million Mark umsetzte. Bedenkt man noch den großen Briefwechsel, den der Mann führte, die vielen Besuche, die er täglich erhielt und die vielen Besuche und Reisen, die er machte, so ist es unbegreiflich, wo er die Zeit hernahm, um noch literarisch und als Komponist von Arien und Cantaten thätig zu sein. Als Freund des Gesanges hat er noch mit großem Interesse am 13. Sept. dem Gesangsverein hier beigewohnt. Fremdblich wie sein Leben, war auch sein Ende. Als ihm der Arzt erklärt hatte, daß es jetzt mit ihm sein Verlangen um sein Sterbebett sammeln, ins andere Leben hinüber gesungen. Es gieng bei ihm wie bei Mose: seine Kraft war nicht verfallen und seine Augen waren nicht dunkel geworden. N. S. Bemerkte muß noch werden, daß ihn König Wilhelm wegen seiner schönen Handschrift, die er sich bis an sein Lebensende bewahrte, gern zu seinem Kabinetsekretär ernannt hätte; er blieb aber seinem Berufe getreu und Hofmann handelte in seinem Sinn, wenn er den ehrenvollen Antrag ablehnte.

total erkoren 9601, beschädigt 5,219. Der Schaden an Kirchsäumen ist in Winterbach 1/2, in Oberbach 1/2, in Baiered 1/2, in Weiler 1/2, im ganzen Oberamt sind 960 Stück total erkoren; außerdem 204 Aprisosen- und Pirsiche- und 86 Nußbäume.  
**Gesamtverlust 53,624 Stück.**  
Ertragschätzung der ganzen Obsternte.  
1878. 1879. 1880.  
578,995 M. 530,000 M. 105,550 M.  
**Reitner.**

(Eingesehenet.)  
Vergangenen Dienstag fand hier die erste Lehrlingsprüfung mit 2 Lehrlingen der Schneider-Zunftung im neuen Schulhaus statt, welcher der Herr Oberamtmann, ein Lehrer und mehrere Meister anwohnten. Jeder der beiden Lehrlinge brachte eine unter Aufsicht des Obermeisters gefertigte Arbeit mit, welche genau besichtigt und als lobenswerthe Leistungen erkunden wurden. Insbesondere gaben dieselben auf einige mündliche Fragen betreffend die technische Ausführung derselben rasche und sichere Antworten. Die Lösung einiger schriftlichen und mündlichen Rechenaufgaben, sowie die Anfertigung einiger kürzerer Geschäftsaufträge zeigte, daß die betreffenden auch hinsichtlich ihrer Schulkenntnisse ihre Lehrzeit wohl angewendet hatten und wurden sie am Schluß mit einer freundlich-ernsten Ansprache von Seiten des Herrn Oberamtmanns und mit einem vorzüglichen schriftlichen Ausweis über ihre Leistungen entlassen. Sicher wird die ganze Art der Behandlung und die hiebei empfangenen Eindrücke den beiden Jünglingen noch lange in Erinnerung bleiben und sie zu neuem Streben aufmuntern.

**Tages-Begebenheiten.**  
**Von der Jagd.** 3. Dez. Gegen den Ruffcher Lamm in Hornberg, M. Gerabronn, welcher die Stelle eines Accifers begleitete, sah sich die Behörde veranlaßt, Untersuchung wegen Unterschlagungen im Amte einzuleiten. Als die Behörde zur Feststellung der Thatfachen eintraf flüchtete Lamm und ist darauf unweit des Kohrthurms zwischen Roth am See und Brettheim an einem Baum erhängt gefunden worden. Der Selbstmörder ist der Vater des kürzlich in Hall wegen Jagdvergehens mit Zuchthaus bestrafte Maurers Lamm.  
**Rudwigsburg.** 2. Dez. Heute Nacht ist in dem Hause Friedrichstraße 22 ein gräßliches Unglück passiert; ein Hausbewohner, ein etwa 45jähriger, etwas schwachsinziger Mann, war mit dem Lichte seinen Kleibern zu nahe gekommen und diese brannten ihm, bis Hilfe kam, total vom Leibe, so daß er am ganzen Körper förmlich geröstet wurde und nach einigen Stunden den Geist aufgab.  
**Neapel.** 1. Dez. In der hiesigen Tabakfabrik hat eine große Feuersbrunst stattgefunden. Der Schaden wird auf mehrere Millionen Franks geschätzt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

75/94-92